



Schnellinformation

zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 26.05.2020, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Wohnraumentwicklung Ludwigsburg - nächste Schritte
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 020/20

Abweichende Beschlussempfehlung:

Zur Vorbereitung der weiteren wohnungspolitischen Diskussion im Gemeinderat, mit den verschiedenen Akteuren in der Stadt und mit der Bürgerschaft wird die Verwaltung beauftragt

1. eine Gesamtstrategie für Dachaufstockungen und –ausbauten von Wohngebäuden zur Schaffung von Wohnraum, incl. Klärung der Rahmenbedingungen (z.B. Baurecht, Brandschutz, statische Anforderungen, Stellplätze, Aktivierung Eigentümer) zu erarbeiten und sich dazu (bei einer entsprechenden Neuaufgabe) für eine Aufnahme in das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg zu bewerben.
2. einen Entwurf für eine Stellplatzsatzung für Bestandsgebiete im Siedlungsbereich zu erarbeiten.
3. ein Baulückenkataster (Baulandkataster) **sowie eine Aktualisierung des bestehenden Leerstandsmanagements** zu erstellen und zu veröffentlichen, so wie betroffene Grundstückseigentümer proaktiv hinsichtlich der Realisierung von Wohnraum zu beraten.
4. eine Untersuchung darüber zu erstellen, welches Potential für Wohnungsbau in der Aufstockung von bestehenden Gewerbe- und Einzelhandelsflächen/-Gebäuden und in der Überbauung von versiegelten Parkierungsflächen liegt. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, welches Potential für Wohnungsbau in der Aufstockung von eingeschossigen Kindertageseinrichtungen liegt.
5. ein Konzept für die Kooperation mit privaten Investoren über die Mobilisierung von Wohnraum auf bereits bestehenden Flächen für Wohnungsbau in derzeit privatem Eigentum zu erarbeiten.
6. stadtweit die Innenentwicklung einzelner Quartiere und Potentialflächen unter Anwendung der vom Gemeinderat gefassten bodenpolitischen Grundsatzbeschlüsse zu prüfen.
7. ein Kooperationsmodell zur Beratung von Interessenten für Baugruppen zu erarbeiten.
8. ein mittelfristig umsetzbares Verfahren für die (Teil-)Fortschreibung des gültigen Flächennutzungsplans von 1984 zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt. Abweichungen zum Beschlussvorschlag sind kursiv gekennzeichnet.

Der Empfehlungsbeschluss zu den Ziffern 1, 4, 5, 6, 7, 8 wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefasst.

Der Empfehlungsbeschluss zu Ziffer 2 wird mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Der Empfehlungsbeschluss zu Ziffer 3 wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

Im Beratungsverlauf werden verschiedene Anregungen zu Umformulierungen und Ergänzungen des Beschlussvorschlags gemacht, die von OBM **Dr. Knecht** entsprechend formuliert werden und zur Abstimmung gestellt werden (s. kursive Ergänzungen im Beschlussvorschlag).

Die Ziffern 2 und 3 werden auf Antrag von Stadtrat **Herrmann** getrennt zur Abstimmung gestellt.